

## Die Rolle von Bitcoin

Die einen bezeichnen Bitcoin als die Zukunft des Geldes, die anderen sprechen ihm jeglichen Nutzen ab. Fest steht, Bitcoin hat seit seiner Einführung im Januar 2009 kontinuierlich an Wert und an Anhängern hinzu gewonnen. Und aktuell sieht es so aus, als wenn Big Money und institutionelle Investoren den Bitcoin für sich entdecken und ihn verstärkt nachfragen. Warum ist das so, wenn die digitale Währung auf der Blockchain doch scheinbar durch nichts gedeckt ist und die Preise sich vornehmlich aus Spekulation zu ergeben scheinen.

Was ist Bitcoin und wie ist seine zukünftige Rolle im Weltfinanzsystem ? Da die Zukunft niemand voraussehen kann, ebenso wenig wie die Bitcoinpreise, deren Werte zum Teil fantastische Höhen erreichen, müssen wir einen sachlichen Blick auf die Kryptowährung richten und festhalten, was wir sehen.

Viele Bitcoinfreunde sind fest überzeugt von dessen Wert und Zukunft als Geld oder Wertspeicher. Das mag zusammen hängen mit dem drohenden Untergang des gegenwärtigen Geld- und Finanzsystems, mit der rasant voranschreitenden Digitalisierung der Weltökonomie oder einfach mit den interessanten Eigenschaften der Kryptowährung. Vieles spricht für die Eigenschaften von Bitcoin, am stärksten die Limitierung in der maximal verfügbaren Anzahl, die auf 21 Mio. Coins begrenzt ist und somit nicht inflationär werden kann. 17,74 Mio sind aktuell bereits geschöpft worden, und in den nächsten Jahren wird die Anzahl der neuen Coins stetig verringert, so dass der Bitcoin theoretisch immer seltener und wertvoller wird.

Das ist ein Grund, warum zukünftige Preise in sechs und siebenstelliger Höhe vorausgesagt werden. Sollte man also mindestens einen Bitcoin besitzen, so wie es einige Insider empfehlen ? Bei einem heutigen Preis von immerhin fast 9.000 USD keine leichte Entscheidung. Vor dem

Hintergrund eines baldigen Preises von 100.000 USD oder gar einer Million USD eigentlich keine Frage.

Aber was dann ? Was soll man mit einem Bitcoin anstellen, wenn man ihn besitzt ? Sicher verwahren ist klar. Aber damit einkaufen oder bezahlen ? Wohl eher nicht. Selbst wenn die Entwickler das Bitcoin Lightning Netzwerk fertig gestellt haben und Transaktionskosten gegen Null gehen sollten, wer gibt einen Bitcoin weg, wenn er davon ausgeht, dass der Preis zukünftig immer weiter steigt ? Als Zahlungsmittel ist Bitcoin wohl eher sehr stark in Frage gestellt.

Dann als Wertaufbewahrungsmittel, so wie oder anstatt Gold. Wenn die Papiermärkte zusammen brechen oder sich gar auflösen, dann sollte man sein Kapital in etwas Sicheres und Beständiges anlegen. Gold und Silber sind die Wahl, haben aber bekannte Nachteile und ein mögliches Verbot bedroht den Besitz von Edelmetallen.

Bitcoin ist flexibel und ein Verbot ist kaum durchsetzbar. Doch wird sich seinen Wert halten ? Woraus speist sich dieser ?

Was passiert, wenn (fast) alle Bitcoins gemint sind und ihren Besitzer gefunden haben ? Sind die Preise dann bei Millionen von USD pro Coin ? Und was tun die Besitzer damit ? Wer sind die Besitzer ?

Aktuell befinden sich mehr als 50% aller Bitcoins im Besitz weniger Bitcoin-Millionäre und Milliardenäre. Die große Masse der Menschen hat entweder gar keine Bitcoins oder nur wenige oder Teile eines Coins.

Gegenwärtig werden 54.000 Bitcoins pro Monat frisch gemint. Das halbiert sich ab dem kommenden Mai 2020. Zunehmend steigen Großinvestoren in Bitcoin ein und kaufen tausende Coins, zumeist OTC, also ohne direkten Einfluss auf den offiziellen Coinpreis. Ein kleiner werdendes Angebot ist absehbar, vor allem, wenn die Großinvestoren akkumulieren und nicht wieder verkaufen. Das dürfte den Preis treiben,

auch unabhängig vom täglichen Handelsvolumen, das sich vor allem aus Derivaten speist.

Dass der Bitcoin wieder verschwindet und wertlos wird, ist eine Möglichkeit. Diese erscheint momentan eher unwahrscheinlich. Die andere ist, dass der Bitcoin als Wertspeicher nachgefragt und gekauft wird und nicht oder kaum in den Umlauf kommt. Jedenfalls solange es noch neue Coins geben wird und der Preis potentiell weiter steigt.

Als Geld und Zahlungsmittel scheidet er damit aus. Als Wertanlage hängt seine Bedeutung wohl von zukünftigen finanzpolitischen und gesellschaftlichen Entwicklungen ab. Kommt ein neues digitales globales Währungs- und Finanzsystem, könnte Bitcoin eine bedeutende Rolle zukommen. Das bedeutet, dass diejenigen, die heute Bitcoin akkumulieren, auch in Zukunft zu den besonders Reichen und Privilegierten zählen. Sie besitzen die Kontrolle über den Bitcoin und damit eventuell auch großen Einfluss auf ein zukünftiges digitales Währungssystem.

Als zukünftige digitale Währung kann jedoch nur ein Coin gelten, der nicht im Wert schwankt (sogenannter Stablecoin) und keinen permanenten Wertzuwachs verspricht, den man also bereit ist, für Konsum auszugeben. Diesbezüglich müssen sich fast alle heutigen Coins nach ihrem Sinn und Zweck und ihrer Rolle fragen.

Aber auch die heutigen Stablecoins sind kritisch zu sehen, da sie am USD als sehr fragwürdigem stabilen Wert hängen.

Die Rolle von Bitcoin wird wohl zunächst weiterhin sehr spekulativ sein, nicht nur bezüglich seiner Preisentwicklung, sondern auch bezogen auf seinen Nutzen und seinen Gebrauch in einem neuen und digitalen globalen Finanzsystem. Er könnte Machtfaktor sein, aber auch wie eine Blase platzen und vollkommen wertlos werden.